

Eichsfelder Tageblatt



Donnerstag, 23. Februar 2012

Niedersächsische Morgenpost • Göttinger Zeitung seit 1889

Nr. 46 – 8. Woche € 1,40

Kunsthalle: Bis zu 700 Besucher an Spitzen-Sonntagen Seite 11

St. Martini: Zwei neue Kinderärzte versorgen Duderstädter Neugeborene Seite 10

Alte Schätze: Museum zeigt jeden Monat spannendes Exponat Seite 14



Zwei neue Kinderärzte für Stadt und St. Martini

Christopher Kunze und Sven Mönkemeyer Nachfolger von Eva-Maria May und Norbert Walter

VON ANNE ECKERMANN

Duderstadt. Christopher Kunze und Sven Mönkemeyer haben als neue Kinderärzte in Duderstadt nicht nur die Praxen ihrer Vorgänger Eva-Maria May und Norbert Walter übernommen, sie betreuen seit Anfang Februar auch die Neugeborenen im örtlichen Krankenhaus St. Martini. Im Rahmen einer Vorstellungsrunde im Krankenhaus stellten sich zum einen die beiden Mediziner mit Dokortitel vor, zum anderen wurden Walter und May mit vielen anerkennenden, aber auch wehmütigen Worten in den Ruhestand verabschiedet.

Chefarzt Wolfgang Hahn, ärztlicher Direktor des Krankenhauses, erinnerte an die Zeit vor 30 Jahren, als Walter als erster Facharzt für Pädiatrie in der Stadt seine Praxis am Schützenring einrichtete: „Wir sind in der glücklichen Situation, zwei Kinderärzte vor Ort zu haben, wo zeitweise keiner war. Und das im ländlichen Raum“. Zehn Jahre lang arbeitete Walter als Alleinkämpfer, vor 20 Jahren kam May mit ihrer Praxis am Westertor dazu. Beide teilten sich die Betreuung der Neugeborenen sowie die ersten anstehenden Vorsorgeuntersuchungen, die zum Großteil noch in der Entbindungsklinik erfolgen. Wie viele Kinder Walter und May zu einem guten Start ins Leben verholfen haben, konnte Hahn „mangels EDV“ zwar nicht ermitteln, doch allein mit rund 1800 Kaiserschnitten in den vergangenen 30 Jahren, bei denen stets ein Kinderarzt anwesend war, komme man



Blumen für die Nachfolger: Christopher Kunze, Norbert Walter, Jürgen Thoridt (Verwaltungsleiter St. Martini), Eva-Maria May, Sven Mönkemeyer und Krankenhaus-Oberin Schwester Carola Brun (von links). EF

auf eine große Zahl. „Jetzt geht eine Ära zu Ende“, unterstrich Hahn noch einmal die große Verbundenheit nicht nur des Krankenhauses, sondern auch unzähliger Eichsfelder Familien zu May und Walter.

Die Praxisnachfolger machten dann am gestrigen Mittwoch auch keinen Hehl daraus, dass ihre Vorgänger ihnen „fruchtbaren Boden und ein gut

bestelltes Feld“ hinterlassen hätten. Der 37-jährige Kunze mit Spezialgebiet Kardiologie wechselt von der Uniklinik Göttingen ins Eichsfeld, Mönkemeyer (34 Jahre, Spezialgebiet Asthma und Allergien) war nach seiner Facharzt Ausbildung am Uniklinikum bereits als leitender Oberarzt in Heiligenstadt tätig. „Klinik- und Praxisbetrieb sind komplett unterschiedlich“, so

Kunze. Beide hätten den Schritt nach Duderstadt aber nach reiflicher Überlegung mit Überzeugung getan. „Wir haben hier tolle Praxen, tolle Mitarbeiter und tolle Patienten vorgefunden. Wir werden auch in 30 Jahren noch hier sein“.

Doch schon wenige Monate nach der Übernahme der alteingesessenen Kinderarztpraxen im Eichsfeld steht für Mönke-

meyer und Kunze bereits der nächste große Schritt an: Zum 1. Juli werden beide Kinderärzte ihre Behandlungsräume zusammenlegen: Im alten Duderstädter Bahnhof soll eine Gemeinschaftspraxis entstehen (Tageblatt berichtete), die neben modernster Kinderheilkunde endlich auch ausreichend Parkplätze für die Eltern der kleinen Patienten bietet.